

II-9366 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4732 IJ

1989-12-11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ettmayer, Franz Stocker
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend unzumutbare Zustände beim Gendarmerieposten
Sollenau

Der Gendarmerieposten Sollenau hat seit 1949 einen Personal-
stand von 10 Beamten bei einem Überwachungsgebiet im stadt-
nahen, industriellen Raum, das gegenwärtig rund 11.000 Ein-
wohner zählt.

Die Einwohnerzahl hat sich seit 1971 fast verdoppelt, in den
abgelaufenen 10 Jahren verdoppelte sich auch die Anzahl der
zu bearbeitenden Gerichtsdelikte, insbesondere bei den
Eigentumsdelikten kam es zu eklatanten Steigerungen.

Dazu kommt, daß der Dienstbetrieb beim Gendarmerieposten
Sollenau durch eine völlig unzureichende räumliche Situation
extrem erschwert wird.

Der Posten ist in einer Etage eines Gemeindehauses, auf-
geteilt auf drei Komplexe, untergebracht. In diesen drei
Komplexen (insgesamt 6 Räume) befindet sich die gesamte
Infrastruktur, wobei erschwerend hinzukommt, daß einer der
Komplexe nicht beheizt und daher in der kalten Jahreszeit nur
sehr eingeschränkt benutzt werden kann.

Die Sanitär- und Naßräume befinden sich nicht in den
Komplexen des Gendarmeriepostens, was für die Belegschaft
einen unzumutbaren Zustand darstellt.

DOK 0151e

- 2 -

Zur Verbesserung der Situation wurde von der Gemeinde Sollenau das Angebot gemacht, ein Grundstück zur Verfügung zu stellen, um darauf den Neubau eines Gendarmeriepostens durchführen zu können.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Schritte sind beabsichtigt, um die Mißstände im Bereich des Gendarmeriepostens Sollenau zu beseitigen?
- 2) Ist daran gedacht, auf das Angebot der Gemeinde Sollenau zurückzugreifen und auf dem zur Verfügung gestellten Grund einen Neubau zu errichten?

Wenn ja, sind die dafür notwendigen Mittel im Budget vorgesehen?